



 **AfricaConnect**
We finance progress



»»» AfricaConnect

We finance progress

DAS PROGRAMM

AfricaConnect unterstützt europäische Unternehmen mit attraktiven Darlehen bei ihren Investitionen in Afrika. Das Programm steht den Unternehmen dabei als langfristiger Partner zur Seite. Durch die langjährige Erfahrung und das Netzwerk der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft werden Investitionen auf dem afrikanischen Kontinent erleichtert. Seit Beginn des Programms steht die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze im Mittelpunkt. AfricaConnect wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und von der DEG umgesetzt.

WE FINANCE PROGRESS

Zusätzlich setzt AfricaConnect Schwerpunkte auf vier weitere sozial-ökologische Themen. Unternehmen, die sich in diesen Bereichen über Länder- und Branchenstandards hinausgehend engagieren und die Impact-Ziele erfolgreich umsetzen, können Zinsvergünstigungen erhalten.

Die Impact-Themen umfassen:

- Bessere Arbeitsplätze
- Wirtschaftliche Stärkung von Frauen
- Faire und umweltbewusste Lieferketten
- Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

Pro Impact-Thema können maximal 100 bps Zinsreduktion gewährt werden. Insgesamt kann die Zinsrate um maximal 200 bps reduziert werden. Die Reduktion wird nicht rückwirkend, sondern nach Erreichung der festgelegten Ziele gewährt.

KONDITIONEN

- Darlehen in EUR, USD sowie vielen Lokalwährungen
- Laufzeiten von 3 bis 7 Jahren
- Darlehenssumme von 750.000 EUR bis 5 Mio. EUR
- In der Regel unbesichert
- Attraktive Konditionen mit Zinsreduktionen für Vorhaben mit besonders starkem Impact
- Unterstützung bei der Umsetzung internationaler Umwelt- und Sozialstandards
- Zugang zum DEG-Netzwerk und der vielfältigen Expertise in Entwicklungs- und Schwellenländern aus 60 Jahren Erfahrung

WELCHE INFORMATIONEN WERDEN BENÖTIGT?

- Eine Beschreibung Ihres Unternehmens
- Die letzten zwei auditierten Jahresabschlüsse der europäischen Gruppe und der afrikanischen Tochtergesellschaft
- Einen qualitativen und quantitativen Businessplan, der die nachhaltige Entwicklung der nächsten Jahre aufzeigt
- Ein Organigramm, das die gesellschaftsrechtlichen Strukturen des Unternehmens und der Gruppe darstellt
- Nachweis über einen starken wirtschaftlichen Link zur EU, beispielsweise Sitz der Unternehmensgruppe
- Eine Beschreibung der entwicklungspolitischen Effekte der Investition, insbesondere der geplanten Arbeitsplätze

KONTAKTIEREN SIE UNS GERNE!

africaconnect@deginvest.de
<https://www.deginvest.de/Unsere-Lösungen/AfricaConnect/>

Bessere Arbeitsplätze

- Existenzsichernder Lohn
- Zertifizierte Arbeitsbedingungen

Wirtschaftliche Stärkung von Frauen

- Gründerinnen / Eigentümerinnen
- Weibliche Führungskräfte
- Faire Bedingungen für Mitarbeiterinnen

Faire & umweltbewusste Lieferketten

- Gütesiegel
- Unternehmensinitiativen

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

- Maßnahmenpläne
- Erneuerbare Energien
- Bauliche Maßnahmen

»»» AfricaConnect

Bessere Arbeitsplätze

DAS PROGRAMM

AfricaConnect unterstützt europäische Unternehmen mit Darlehen zu attraktiven Konditionen bei ihren Investitionen in Afrika. Das Programm steht den Unternehmen dabei als langfristiger Partner zur Seite und durch die langjährige Erfahrung und das Netzwerk der DEG werden Investitionen auf dem afrikanischen Kontinent erleichtert.

Seit Beginn des Programms steht die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze im Mittelpunkt. Zusätzlich legt AfricaConnect Schwerpunkte auf vier weitere sozial-ökologische Themen. Unternehmen, die sich in diesen Bereichen über Länder- und Branchenstandards hinausgehend engagieren, können Zinsvergünstigungen erhalten.

Bessere Arbeitsplätze

Wirtschaftliche Stärkung von Frauen

Faire und umweltbewusste Lieferketten

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

AfricaConnect + BESSERE ARBEITSPLÄTZE

Unternehmen, die im Bereich bessere Arbeitsplätze bereits hohe Standards vorweisen können oder diese umsetzen möchten, können Zinsvergünstigungen oder einen Zuschuss erhalten. Dies ist durch eine der folgenden Maßnahmen möglich:

Was wir zusätzlich fördern: Bessere Arbeitsplätze

1. Existenzsichernder Lohn

Nachweis einer externen Prüfung/ Zertifizierung, z.B. SAI, fair wage. Oder:

1. Ermittlung des regional existenz-sichernden Lohns durch AfricaConnect
2. Berechnung der Abweichung
3. Aufstellung eines Maßnahmenplans
4. Einführung des existenzsichernden Lohns

1%*

2. Zertifizierte Arbeitsbedingungen

- Soziale & ethische Zertifikate, wie z.B. SA8000, For life und Vergleichbare
- Zertifikat für hohe Arbeitssicherheitsstandards: ISO45001

0,5%

3. Weiterbildungsmaßnahmen

- Trainingsprogramme, die nicht für die Ausführung des aktuellen Jobs verpflichtend sind, sondern als weiterbildende Maßnahmen gelten
- Max. 50% der Kosten

≤200 tEUR Zuschuss

Bis zu 100 bps Zinsreduzierung bei Erfüllung einer der Kriterien

Zuschuss

* wenn existenzsichernder Lohn über den gesetzlichen Vorgaben liegt

Living Wage: Existenzsichernde Löhne (*engl.* Living Wage) ermöglichen Arbeitnehmenden und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard. Unternehmen, die allen Mitarbeitenden mindestens existenzsichernden Lohn zahlen, erhalten 100 bps Zinsreduktion. Dies kann über anerkannte Zertifikate wie SAI oder *fair wage* offiziell nachgewiesen werden. Alternativ kann die Berechnung anhand der „Roadmap on Living Wages“ der IDH – *The Sustainable Trade Initiative* zusammen mit dem AfricaConnect-Team ermittelt werden. Bei Bedarf wird anschließend ein Maßnahmenplan aufgestellt, um die Lücke zu schließen.

Zertifizierte Arbeitsbedingungen: Für zertifizierte Arbeitsbedingungen, die über die gesetzlichen Anforderungen und die sozialen Mindeststandards von AfricaConnect hinausgehen, wird eine Zinsreduktion von 50 bps gewährt. Hohe Standards u.a. in den Bereichen Arbeitszeiten und Arbeitnehmendenrechte können beispielsweise mit den Zertifikaten SA8000 und *For life* nachgewiesen werden. Zusätzlich wird das ISO45001-Zertifikat als Nachweis für besonders hohe Arbeitssicherheitsstandards akzeptiert.

Weiterbildungsmaßnahmen: Diese unterstützt AfricaConnect mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss von maximal 200 tEUR. Darunter fallen Trainings, die über verpflichtende Bildung, die zur Ausführung des aktuellen Jobs notwendig ist, hinausgehen. Der Zuschuss kann dabei maximal die Hälfte der anfallenden Kosten übernehmen.

AfricaConnect Wirtschaftliche Stärkung von Frauen

DAS PROGRAMM

AfricaConnect unterstützt europäische Unternehmen mit Darlehen zu attraktiven Konditionen bei ihren Investitionen in Afrika. Das Programm steht den Unternehmen dabei als langfristiger Partner zur Seite und durch die langjährige Erfahrung und das Netzwerk der DEG werden Investitionen auf dem afrikanischen Kontinent erleichtert.

Seit Beginn des Programms steht die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze im Mittelpunkt. Zusätzlich legt AfricaConnect Schwerpunkte auf vier weitere sozial-ökologische Themen. Unternehmen, die sich in diesen Bereichen über Länder- und Branchenstandards hinausgehend engagieren, können Zinsvergünstigungen erhalten.

Bessere Arbeitsplätze

Wirtschaftliche Stärkung von Frauen

Faire und umweltbewusste Lieferketten

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

AfricaConnect + WIRTSCHAFTLICHE STÄRKUNG VON FRAUEN

Noch immer sind Frauen auch in Afrika bei der wirtschaftlichen Partizipation benachteiligt. Vor allem junge Frauen haben oft schlechtere Aufstiegschancen, erhalten schlechteren Verdienst und leiden unter schlechteren Arbeitsbedingungen als Männer. AfricaConnect setzt sich für Chancengleichheit und die Stärkung von Frauen in der Wirtschaft ein. Bei diesen Themen stützt sich AfricaConnect auf die *2X Challenge*, eine G7-Initiative, die sich international vor allem bei Entwicklungsbanken als herausragender Standard etabliert hat. Sie stellt den Rahmen, um weibliches Unternehmertum und Management sowie insbesondere auch gleichberechtigte Beschäftigungsverhältnisse zu unterstützen.

Wer die *2X Challenge* erfüllt, erhält eine Zinsvergünstigung in Höhe von 100 bps.



Was wir zusätzlich fördern: die Stärkung von Frauen in Unternehmen

	Gründerin/ Eigentümerin	Führungskräfte	Mitarbeiterinnen	Produkte für Frauen
2X Challenge: min. 1 Kriterium muss erfüllt sein	<ul style="list-style-type: none"> ≥ 51% Anteil weibliche Eigentümerinnen oder Weibliche Gründerin 	<ul style="list-style-type: none"> ≥ 20-30% Frauenanteil im Senior Management (je nach Sektor) oder ≥ 30% Frauenanteil im Vorstand 	<ul style="list-style-type: none"> ≥ 30-50% Frauenanteil in der Belegschaft (je nach Sektor) und Ein qualitativer Indikator 	Produkte oder Services kommen speziell oder vorwiegend Frauen zugute
	1%	1%	1%	1%

100 bps Zinsreduzierung bei Erfüllung der 2X Challenge

Um die Challenge zu erfüllen, muss eins der dargestellten Kriterien erfüllt werden.

Die qualitativen Indikatoren beinhalten Maßnahmen, die im jeweiligen Land nicht gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispiele sind Antidiskriminierungsrichtlinien oder das Schließen der Gender-Pay-Gap.

DAS PROGRAMM

AfricaConnect unterstützt europäische Unternehmen mit Darlehen zu attraktiven Konditionen bei ihren Investitionen in Afrika. Das Programm steht den Unternehmen dabei als langfristiger Partner zur Seite und durch die langjährige Erfahrung und das Netzwerk der DEG werden Investitionen auf dem afrikanischen Kontinent erleichtert.

Seit Beginn des Programms steht die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze im Mittelpunkt. Zusätzlich legt AfricaConnect Schwerpunkte auf vier weitere sozial-ökologische Themen. Unternehmen, die sich in diesen Bereichen über Länder- und Branchenstandards hinausgehend engagieren, können Zinsvergünstigungen erhalten.

Bessere Arbeitsplätze

Wirtschaftliche Stärkung von Frauen

Faire und umweltbewusste Lieferketten

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

AfricaConnect + FAIRE UND UMWELTBEWUSSTE LIEFERKETTEN

AfricaConnect fördert Unternehmen, die Umwelt- oder Sozialstandards entlang der Lieferkette umsetzen und durch Dritte nachweisen lassen, mit einer Zinsreduktion von 100 bps. Dabei gibt es zwei Ansätze für die Umsetzung.

Was wir zusätzlich fördern: faire und umweltbewusste Lieferketten

1. Gütesiegel

- Das Unternehmen darf Gütesiegel für die eigenen Produkte nutzen, die über Markt- und Branchenstandards liegen
- Je nach Sektor 50-80% des Umsatzes mit Gütesiegel
- Folgende Gütesiegel und vergleichbare: *Fairtrade, Rainforet Alliance, FSC*

1%

2. Lieferketteninitiativen

- Mitgliedschaft bei einer Lieferketteninitiative sowie Umsetzung der Anforderungen
- Nach 3 Jahren Mitgliedschaft müssen 2/3 der Lieferanten mit hohem Risikoprofil auditiert sein
- Folgende Initiativen und vergleichbare: *Sedex, BSCI Amfori, SAI*

1%

100 bps Zinsreduzierung bei Erfüllung eines der Kriterien

Gütesiegel: Gütesiegel sind auf Produkten zu finden und geben Konsumentinnen und Konsumenten eine Orientierung bei der Auswahl eines Produktes. Um ein solches Gütesiegel zu erhalten, müssen Produkte festgelegte Standards im Umwelt- oder Sozialbereich entweder entlang der Lieferkette erfüllen. Je nach Gütesiegel, Branche und Produkt müssen 50-80% des Umsatzes durch Produkte mit Gütesiegeln generiert werden. AfricaConnect akzeptiert beispielsweise Fairtrade, Rainforest Alliance oder FSC Gütesiegel. Eine Zinsreduzierung wird bereits ein Jahr nach Anstoß der Zertifizierung gewährt, wenn das Unternehmen ausreichend darstellen kann, dass eine Zertifizierung zeitnah umgesetzt wird.

Lieferketteinitiativen: Unternehmen können sich Lieferketteninitiativen anschließen, die von den Mitgliedsunternehmen die Selbstverpflichtung zur Umsetzung gewisser Standards entlang der Lieferkette fordern. Sie bieten gleichzeitig Unterstützung zur Risikoeinschätzung und zur schrittweisen Umsetzung von fairen und umweltverträglichen Lieferketten an. Für eine zusätzliche Förderung durch AfricaConnect müssen innerhalb von drei Jahren zwei Drittel der Zuliefererbetriebe mit erhöhtem Risikoprofil durch unabhängige Auditoren geprüft werden. *Sedex, BSCI Amfori* und *SAI* erfüllen beispielsweise die von AfricaConnect definierten Anforderungen.

»»» AfricaConnect

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

DAS PROGRAMM

AfricaConnect unterstützt europäische Unternehmen mit Darlehen zu attraktiven Konditionen bei ihren Investitionen in Afrika. Das Programm steht den Unternehmen dabei als langfristiger Partner zur Seite und durch die langjährige Erfahrung und das Netzwerk der DEG werden Investitionen auf dem afrikanischen Kontinent erleichtert.

Seit Beginn des Programms steht die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze im Mittelpunkt. Zusätzlich legt AfricaConnect Schwerpunkte auf vier weitere sozial-ökologische Themen. Unternehmen, die sich in diesen Bereichen über Länder- und Branchenstandards hinausgehend engagieren, können Zinsvergünstigungen erhalten.

Bessere Arbeitsplätze

Wirtschaftliche Stärkung von Frauen

Faire und umweltbewusste Lieferketten

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

AfricaConnect + REDUZIERUNG DES CO₂-FUSSABDRUCKS

Im Kampf gegen den Klimawandel ist die Reduzierung der CO₂-Emissionen essentiell. Unternehmen, die sich dies zum Ziel setzen, können von AfricaConnect eine Zinsreduktion erhalten. Dies ist durch die Erfüllung einer der drei folgenden Kriterien möglich.

Was wir zusätzlich fördern: Reduzierung des CO₂ Fußabdrucks

CO ₂ -Reduktionsziele	Erneuerbare Energien	Bauliche Maßnahmen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bewertung des CO₂-Fußabdrucks durch Berater/ Zertifizierung 2. Registrierung & Bereitschaftserklärung für Ziele zur CO₂-Reduzierung bei der SBTi (Science Based Targets initiative) 3. Festlegung von Zielen zur CO₂-Reduzierung (innerhalb von 24 Monaten) 	<p>Geschäftsmodelle, die auf dem Ausbau Erneuerbarer Energien basieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Maßnahmen, die den CO₂-Fußabdruck nachweislich reduzieren, z.B. PV-Anlagen • 20%ige Senkung oder Substitution des Energieverbrauchs
1% ab Bereitschaftserklärung	1%	0,5%

Bis zu 100 bps Zinsreduzierung bei Erfüllung eines der Kriterien

CO₂-Reduktionsziele: Um eine langfristige Reduzierung des CO₂-Ausstoßes zu bewirken, möchte AfricaConnect Unternehmen, die sich ambitionierte Ziele setzen, mit einer Zinsreduktion von 100 bps unterstützen. Die Kriterien sind dabei entweder die signifikante Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks bis 2030 oder auf die Erreichung von „Net-Zero“ bis 2050. Hierfür stützt sich AfricaConnect auf die *Science Based Targets initiative – SBTi*. Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen berät, verifiziert und zertifiziert die Initiative Ziele zur Reduzierung von unternehmensbedingtem Treibhausgasen. Der Prozess beinhaltet die Bewertung des CO₂-Fußabdrucks, die Registrierung bei der Initiative sowie eine Bereitschaftserklärung zur Verfolgung der Ziele, die Festlegung von Reduktionszielen und eine Validierung. Die Zinsreduktion wird bereits ab der Bereitschaftserklärung gewährt.

Erneuerbare Energien: Im Hinblick auf Klimaneutralität spielt der Ausbau erneuerbarer Energien eine zentrale Rolle. Um den positiven Impact klimaneutraler Energiesysteme in Afrika zu unterstützen, erhalten Unternehmen, deren Geschäftsmodelle auf dem Ausbau Erneuerbarer Energien basieren, 100 bps Zinsreduktion.

Bauliche Maßnahmen: Für bauliche Maßnahmen wie beispielsweise die Installation einer Solaranlage, die nachweislich den CO₂-Fußabdruck reduzieren, kann ein Unternehmen eine Zinsreduktion von 50 bps für das Vorhaben erhalten. 20% des Energieverbrauchs muss durch die Maßnahme(n) reduziert oder durch erneuerbaren Strom substituiert werden.